

Ausschreibung für 5 Promotionsstipendien im Rahmen einer dreijährigen internationalen summer school

Religion und Demokratie: Was können religiöse Traditionen zum Erhalt und zum Gedeihen demokratischer Gesellschaften beitragen?

Im Rahmen einer dreijährigen *summer school*, die gemeinsam von der Humboldt Universität, Hochschule für Philosophie München, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Katholischen Akademie Berlin organisiert wird, werden **5 Promotionsstipendien** vergeben. Die Hanns-Seidel-Stiftung unterstützt das Programm ideell und finanziell. Die Stipendien, die von der Hanns-Seidel-Stiftung vergeben werden, werden durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert und richten sich an herausragende sowie gesellschaftlich engagierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Dreijährige summer school

In den Sommermonaten der Jahre 2027 bis 2029 findet jeweils eine fünftägige *summer school* zum Thema *Political Theology: Drawing from Jewish and Christian Resources to Address Socio-Political Fractiousness and Threats to Liberal Democracy* statt. Organisiert werden die in Berlin, Kloster Banz bei Bamberg und einem noch festzulegenden Ort stattfindenden Treffen von Prof. Dr. Marcia Pally (New York University und Humboldt Universität), Dr. Stephan Steiner (Katholische Akademie Berlin), Prof. Dr. Robert Yelle (Ludwig-Maximilians-Universität) und Prof. Dr. Patrick Zoll SJ (Hochschule für Philosophie München).

Die *summer school* versammelt 25 renommierte Wissenschaftler und 10 Nachwuchswissenschaftler mit Expertise zur jüdischen oder christlichen Tradition, die eine Vielzahl von Perspektiven von der Antike über das Mittelalter bis hin zur Neuzeit einbringen aus den Bereichen Theologie (insbesondere Politische Theologie), Philosophie (insbesondere Politische Philosophie und Religionsphilosophie), Religionswissenschaft, Politische Theorie, Politikwissenschaft, Kulturwissenschaft, Rechtswissenschaft, Bibelwissenschaft, frühneuzeitliche Politische Theorie sowie moderne Geschichte. 10 Plätze sind für Promovenden reserviert und davon 5 für Doktoranden, die sich erfolgreich auf das Promotionsstipendium bewerben.

Ziel der *summer school* ist es zu explorieren, wie intellektuelle Ressourcen der jüdischen und christlichen Traditionen, die diese durch Reflexion auf Auseinandersetzungen und Spannungen mit unterschiedlichen politischen Kontexten entwickelt haben, heute für den Erhalt und das Gedeihen von Demokratien fruchtbar gemacht werden können. Ein besonderes Augenmerk soll dabei gerichtet werden auf direkte oder indirekte Versuche, anti-demokratische Überzeugungen und Narrative mit Bezug auf religiöse Weltanschauungen und deren Vorstellungen von einem guten Leben zu rechtfertigen.

Die erste *summer school* wird in Berlin vom 16. bis 20. August 2027 stattfinden und ist verpflichtend für diejenigen, die sich erfolgreich auf das Promotionsstipendium bewerben. Detaillierte Informationen zur Terminierung für die Jahre 2028 und 2029 und zur Organisation der *summer school* erhalten die Stipendiaten nach dem erfolgreichen Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

5 Promotionsstipendien im Rahmen der *summer school*

Wir bieten:

- Finanzielle und ideelle Promotionsförderung durch die Hanns-Seidel-Stiftung
- Vernetzung mit international renommierten Wissenschaftlern
- Einen Rahmen zum Stipendienprogramm der Hanns-Seidel-Stiftung, in dem die eigene Forschung vorgestellt und durch Feedback von Peers und fachlichen Experten und Expertinnen kontinuierlich weiterentwickelt wird

Bewerbung und Zulassung

Die Ausschreibung richtet sich an deutschsprachige Promovierende mit einer Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur oder Fachabitur), die am Beginn ihrer Promotion stehen, sodass sie die dreijährige Förderung ausschöpfen und an der gesamten *summer school* teilnehmen können. Für ausländische Bewerber ist ein Nachweis eines Sprachniveaus von mindestens B1/B2 erforderlich. Gesucht werden Promovierende, deren Dissertationsprojekte einen thematischen Bezug zur *summer school* haben bzw. Promovenden, die sich in ihren Dissertationen mit dem Verhältnis von Religion und Demokratie im Allgemeinen auseinandersetzen und insbesondere mit der Frage, was religiöse Traditionen zum Erhalt und zum Gedeihen von Demokratien beitragen können. Die Arbeitssprache auf der *summer school* ist Englisch. Eine grundsätzliche Übereinstimmung mit den Werten und Förderzielen der Hanns-Seidel-Stiftung wird erwartet: <https://www.hss.de/ueber-uns/>.

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- Anschreiben (*cover letter*), in dem kurz die Motivation für die Bewerbung dargelegt wird (max. zwei Seiten)
- Lebenslauf (tabellarisch und ausführlich in max. 4 Seiten ausformulierter Form) mit Zeugnissen (Abitur oder anderer Nachweis für die Hochschulzugangsberechtigung, Zeugnisse/*transcripts* von Studienabschlüssen und Noten)
- Kurzexposé zum Promotionsvorhaben (ca. 5 Seiten, plus Abstract von 250 Wörtern). Das Exposé soll folgendes enthalten: Begründung für die Wahl des Themas, inhaltliche und methodische Darstellung des beabsichtigten Promotionsvorhabens, Arbeits- und Zeitplan bis zur Fertigstellung der Dissertation, aktueller Stand der Dissertation, Literaturangaben.
- Betreuungsvereinbarung bzw. -zusage durch einen Professor bzw. Professorin (die Organisatoren der *summer school* sind grundsätzlich bereit, neue Doktorarbeiten zur Thematik zu betreuen und können angefragt werden)
- Zwei Gutachten von Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftlern zur Bestätigung der wissenschaftlichen Qualifikation (bitte verwenden Sie hierfür folgendes Formular: https://www.hss.de/fileadmin/user_upload/HSS/Dokumente/Stipendium/Bewerbung/2022_Fachgutachten-Promotion.pdf)
- Ausführliche Beschreibung über das gesellschaftliche Engagement der Bewerberin / des Bewerbers (max. 1 Seite, optional können Sie folgendes Formular verwenden:

https://www.hss.de/fileadmin/user_upload/HSS/Dokumente/Stipendium/Bewerbung/2025_Ehrenamtsnachweis_Bewerbung.pdf)

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das Bewerbungsportal der Hanns-Seidel-Stiftung ein. Das Portal ist vom 15. Dezember 2026 bis 15. Januar 2027 unter dem folgenden Link für Sie geöffnet: <https://stipendienbewerbung.hss.de>

Wichtige Termine:

- Bewerbungsfrist: 15. Januar 2027
- im Falle einer erfolgreichen Bewerbung werden Sie zu Auswahlgesprächen eingeladen, nach denen dann über die endgültige Vergabe der Stipendien entschieden wird
- frühestmöglicher Förderbeginn ist 1. April 2027

Weitere Informationen zur Hanns-Seidel-Stiftung finden Sie auf www.hss.de/stipendium. Für Rückfragen zum Promotionsstipendium und Bewerbungsverfahren wenden sie sich gerne an Dr. Andreas Burtscheidt burtscheidt@hss.de. Für allgemeine Rückfragen organisatorischer Natur zur *summer school* kontaktieren Sie gerne das Büro von Prof. Dr. Patrick Zoll SJ unter zoll.team@hfph.de. Für die Beantwortung von Rückfragen inhaltlicher Natur zur Thematik der *summer school* stehen Ihnen auch Dr. Stephan Steiner steiner@katholische-akademie-berlin.de, Prof. Marcia Pally mp28@nyu.edu oder Prof. Robert Yelle office.yelle@lrz.uni-muenchen.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!